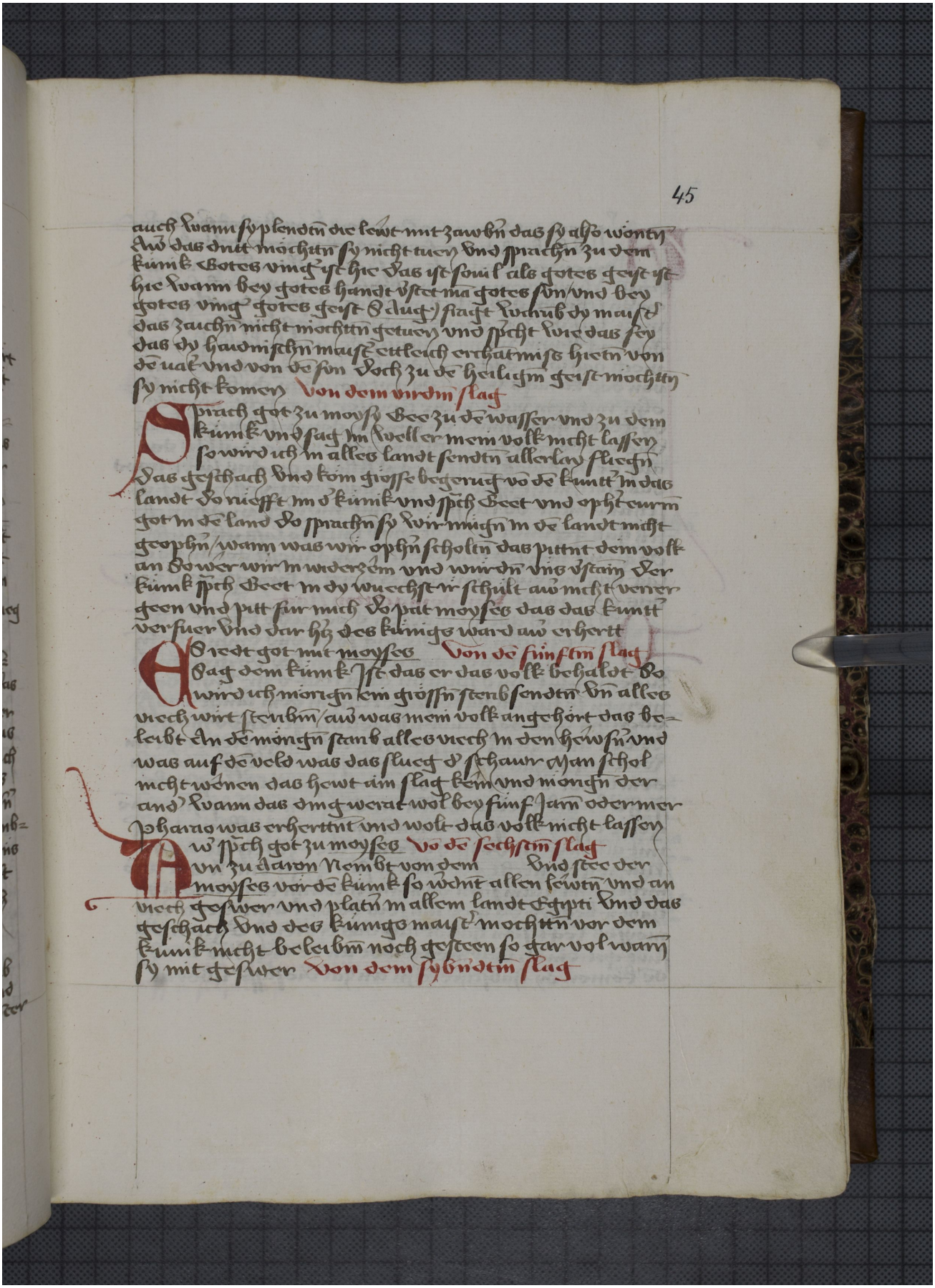
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



auch kwam sy plendn die lewt mit zawbn das sy also wonty
kw das dritt mochtn sy nicht tuen vnd sprachn zu dem
kunk Gotes vmg ist hie das ist sunl als gotes geist ist
hie kwam bey gotes handt vstet ma gotes sun vnd bey
gotes vmg gotes geist (dugt) sagt kuchub dy maist
das zauchn nicht mochtn getuen vnd spricht kure das sey
das dy handmischn maist ettleich erhatmist hietn von
de uat vnd von de sun doch zu de heligm geist mochtn
sy nicht komen Von dem virdn slag

Sprach got zu moyse Geez zu de wasser vnd zu dem
kunk vnd sag im kweller mein volk nicht lassen
so wird ich in alles landt sendn allerlew flieghn
das geziffach vnd kom grosse begerung vo de kunt in das
landt do riefft in d kunk vnd sprich Geet vnd ophtenrm
got in de land do sprachn sy kur mugn in de landt nicht
geophn / wann was wir ophn scholtn das pittnt dem volk
an do wer wir in widerem vnd wirdn vns vstain der
kunk sprich Geet in dy wuechst wir schult aw nicht vener
geen vnd pitt fur mich do pat moyses das das kunt
verfuer vnd der hz des kunigs ward aw erhertt

Do redt got mit moyses Von de funftn slag
Dag dem kunk Ist das er das volk behalot do
wird ich morgn kem grossn stenb sendn vn alles
viech wirt stenbm / aw was mein volk angehort das be=
leibt an de mongn stenb alles viech in den hewsn vnd
was auf de veld was das flieg d sthaur man schol
nicht wenen das hewt ain slag kem vnd mongn der
and kwam das dmg werat wol bey funf Jam oder mer
Pharao was erhertnt vnd wolt das volk nicht lassen
w sprich got zu moyses Vo de sechstn slag

Nun zu daron Nembt von dem vnd stee der
moyses vor de kunk so went allen lewtn vnd an
viech geswer vnd platn in allem landt egypti vnd das
geschach vnd des kunigs maist mochtn vor dem
kunk nicht beleibn noch gesteen so gar vol wann
sy mit geswer Von dem sybndtn slag